

## Richtfest Siemens Visitor Center Amberg

### **Siemens in Amberg – der Standort:**

Der Siemens-Standort Amberg gilt international als Vorzeigestandort für Digitalisierung, Automatisierung und Industrie 4.0-Anwendungen. In den beiden Fertigungen Elektronikwerk und Gerätewerk ist der Digitalisierungsgrad überdurchschnittlich hoch. Führende Produktfamilien wie SIMATIC zur Automatisierung von Industrieanlagen und SIRIUS zum Schalten und Schützen werden hier gefertigt und in alle Welt geliefert. Auch die Produktion in Amberg selbst wird von SIMATIC gesteuert. Vollautomatische Transportsysteme, hunderte von Bestückungsautomaten sowie hochspezialisierte und qualifizierte MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass jährlich Millionen Produkte das Werk verlassen, um in aller Welt eingesetzt zu werden. Digitale Technologien wie 3D-Druck (Additive Manufacturing), fahrerlose Transportsysteme, Cyber-physische Systeme, und vieles mehr kommen hier zum Einsatz und bieten in Amberg die modernsten Industriearbeitsplätze der Welt. Via Datenerfassung und -analyse in der industriellen IoT (Internet of Things)-Plattform MindSphere wird die Fertigung permanent überwacht und optimiert. Digitale Zwillinge helfen dabei, Produkt und Produktion kontinuierlich zu verbessern und die Produktivität zu steigern. Mehrfach wurde Siemens in Amberg als „Beste Fabrik“ ausgezeichnet, 2018 erhielt das Elektronikwerk den begehrten Industrie 4.0-Award.

### **Siemens Besucherzentrum Amberg:**

Das neue Besucherzentrum soll dazu beitragen, den Besuchern anschaulich zu demonstrieren, wie Siemens Digitalisierung lebt und entwickelt. Entworfen vom Duisburger Architekturbüro aib bietet es auf drei Geschossen (eines davon unter der Oberfläche) eine moderne und ansprechende Architektur für ein nachhaltiges Besuchererlebnis unter Berücksichtigung der digitalen Natur der Produkte und Prozesse.

Passend dazu wurde das Gebäude nach dem modernen Verfahren des Building Information Modelings – kurz BIM – zuerst digital geplant. Dieser Digitale Zwilling

vereinfacht nicht nur die Planung und den Bau, er ermöglicht auch später einen besonders nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb. Eine Zertifizierung nach dem international anerkannten LEED Gold Standard (Leadership in Energy and Environmental Design) ist angestrebt.

Insgesamt umfasst der Neubau 5.400 Quadratmeter, die auf drei Ebenen rund um das zentrale Atrium angeordnet sind, über das sich ein freischwebendes, 17 Meter langes Dach spannt. Allein für dessen Tragkonstruktion werden 65 Tonnen Profilstahl verbaut.

Aufgrund der sehr weichen Bodenbeschaffenheit ruht der gesamte Bau auf insgesamt 69, bis zu 36 Meter langen Pfählen. Die Länge der Pfähle variiert und wurde erst bei der Bohrung je nach Bodenbeschaffenheit entschieden. Zusätzlich musste das Untergeschoss aus einer besonders aufwändigen Kombination aus sogenannter „weißer Wanne“ (aus wasserundurchlässigem Beton) und „schwarzer Wanne“ (mit zusätzlicher Dichtungshaut) errichtet werden.

Insgesamt wurden allein für den Rohbau rund 3.000 Kubikmeter Beton und 400 Tonnen Stahl verbaut. Parallel dazu wurde auch bereits die Fassade auf Basis der BIM-Daten gefertigt. Das sonst erst notwendige Aufmaß anhand der aktuellen Rohbaumaße konnte entfallen.

Nach Fertigstellung können die Gäste das neue digitale Besucherzentrum direkt vom Besucherparkplatz (mit eigenen Bus-Parkplätzen) betreten. Bereits im Eingangsbereich mit eigener Rezeption wird durch das offene Atrium die besondere Architektur erlebbar. Als „Digital Enterprise Experience Center“ bietet es anschauliche Einblicke in die Digitalisierung und die Industrie 4.0 sowie deren vielfältigen Vorteile für die Fertigung. Um vom Besucherzentrum aus Werksführungen zu ermöglichen, wird es zusätzlich mit zwei Tunneln und einer Brücke mit den Fertigungshallen verbunden. So können die Besucher eine digitale Fabrik aus erster Hand erleben und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die Fertigstellung ist für März 2021 geplant.

Ein **Pressebild** finden Sie unter <https://sie.ag/30wbCAf>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: [bernhard.lott@siemens.com](mailto:bernhard.lott@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftherzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).